

<b>Projekt 06:</b>	<b>Bürgersolarkraftwerk</b>
<b>Beschlüsse</b>	
RAT 11.12.2008 Nr. 450/08	Die Verwaltung wird beauftragt, mit Stadtentwicklungsgesellschaft und interessierten Vereine zu prüfen, inwieweit in Siegburg die Einrichtung eines Bürgersolarkraftwerkes betrieben werden kann.
RAT 16.12.2010 Nr.	Der Rat der Kreisstadt Siegburg fasste folgende Beschlüsse: 1. Die Gründungsversammlung erfolgt noch im Januar 2011. 2. Die neue Energiegenossenschaft trägt den Namen „BürgerEnergie Siegburg eG“. 3. Der Rat der Stadt Siegburg beschließt, dass die Stadt Siegburg einen Geschäftsanteil in Höhe von maximal 1.000 Euro an der neu zu gründenden Energiegenossenschaft zeichnet. 4. Der Rat der Stadt Siegburg beschließt, die Haushaltsmittel in Höhe von 1.000 Euro im Haushalt 2011 zur Verfügung zu stellen.
<b>Sachstandsbericht:</b>	
09.01.2009	Erste Gespräche mit SEG sind im März geplant.
12.02.2009	Im HuFA werden Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung aus dem Konjunkturprogramm II beschlossen. Im Rahmen der Dachsanierung werden auch die Voraussetzungen für die Nutzung der Dachflächen als Teil des Bürgersolarkraftwerks geprüft.
19.05.2009	Es gibt es noch keine konkreten Vorstellungen hinsichtlich der möglichen Rechts- oder Gesellschaftsform für das Bürgersolarkraftwerk bzw. Vorstellungen, wie eine Bürgerbeteiligung aussehen könnte.
18.08.2009	Die ersten Grundlagen werden erarbeitet.
26.10.2009	Dieter Christoph von der Firma Regionalkonzept GmbH Fürth, zugleich Vertreter der Stiftung "Sonne für Deutschland", stellt Unterlagen für ein Stiftungsmodell zur Verfügung. Überschüsse kommen in einen Rücklagentopf, aus dem die Förderung erneuerbarer Energien, energetischen Gebäudesanierungen oder sonstige Projekte im Umwelt- und Naturschutz finanziert werden. Die Firma Regionalkonzept GmbH bietet an, PV-Anlagen über die Stiftung für Deutschland bzw. wahlweise über eine den Namen der Stadt tragende, gemeinnützige Stiftung zu realisieren.
22.03.2010	Die Kreisverwaltung veröffentlicht das Dachflächenkataster.
01.07.2010	Der erste Runde Tisch fasst den Beschluss, die Rechtsform der Genossenschaft zu nutzen.
03.08.2010	Besichtigung der möglichen Dachflächen und Prüfung auf Geeignetheit. Beteiligt sind das Ingenieurbüro und die Hauseigentümer. Darüber hinaus werden Fachleute für Blitz- und Brandschutz einbezogen.
22.09.2010	Der zweite Runde Tisch berät über Satzungsentwürfe, Geschäftsordnungen und Vertragsentwürfe.
09.12.2010	Der letzte Runde Tisch fand unter Beteiligung des Ingenieurbüros statt. Es wurden die technischen Umsetzung der Projekte sowie die Wirtschaftlichkeit der Genossenschaft beraten. Die Teilnehmer fassten den Entschluss, im Januar 2011 die Gründung durchzuführen.
14.01.2011	Der Rheinisch-Westfälische Genossenschaftsverband hat die Satzung geprüft und Änderungsvorschläge unterbreitet. Diese werden in der Gründungsversammlung durch Anpassung der Satzung umgesetzt.
20.01.2011	Die Energiegenossenschaft „BürgerEnergie Siegburg eG“ wird gegründet! 17 Bürgerinnen und Bürger unterzeichneten die Satzung.
<b>Zeitplanung:</b>	
2011	Aufstellung Werbekonzept, Abschluss der Finanzierungsgespräche, Verhandlungen mit Hauseigentümern, Ausschreibung, Montage und Inbetriebnahme